

Frau hielt Ex-Freund gefangen

Mit Hilfe zweier Komplizen soll eine Belgierin ihren ehemaligen Freund fünf Monate lang in einem zugemauerten Zimmer eingesperrt haben.



In diesem Haus im westbelgischen Lessines wurde der Mann gefangen gehalten.

Eine Frau in Belgien soll ihren Ex-Freund mit Hilfe zweier Komplizen fünf Monate lang gefangen gehalten haben. Belgische Medien berichteten am Dienstagabend, die drei mutmaßlichen Täter seien wegen des Verdachts auf Freiheitsberaubung verhaftet worden. Ihre Motive blieben zunächst unklar.

Die Polizei hatte den Mann am Montag aus seinem Gefängnis im westbelgischen Lessines befreit. "Das Opfer war seit Mitte Dezember in einem zugemauerten und verbarriadierten Zimmer eingesperrt und hatte Schikanen und eine schlechte Behandlung erlitten", sagte der stellvertretende Staatsanwalt Christophe Reineson. Eine Anzeige brachte die Polizei auf die Spur des Trios.

Eifersuchtsdrama?

"Man vermutet, dass ein Eifersuchtsdrama hinter dieser Geschichte steckt", fügte Reineson hinzu. "Eine Frau, ihr Bruder und der neue Lebensgefährte dieser Frau haben den früheren Freund der Dame festgehalten." Die Beteiligten stammten aus einem sozial schwachen Milieu, hieß es. Ihr Alter gaben die Behörden nicht bekannt.

Artikel vom 06.05.2008 22:10 | apa, dpa | bib

<http://www.kurier.at/nachrichten/157951.php>